

Ein historischer Fantasy-Roman , der nicht nur Kinder verführen wird

Fortuna hat für Eleni ein besonderes Schicksal vorgesehen, denn sie ist im Jahr des Skorpions geboren - so wie Tyrann Galeazzo, der mit Gewalt über sein Volk herrscht und unter ihm Angst und Schrecken verbreitet. Und die zwei haben noch eine weitere Gemeinsamkeit: Sie haben sechs Zehen an jedem Fuß. Aber im Gegensatz zu Galeazzo wächst die 14-Jährige in armen Verhältnissen auf und muss sich den Wünschen der lieblosen Tante fügen. Und diese will das Mädchen mit dem trunksüchtigen Schuster verheiraten. Einzig in der Flucht sieht Eleni eine Möglichkeit, eines Tages ein glückliches Leben, frei von Sorgen und Angst, führen zu können. Dabei helfen will ihr der Gaukler Bertot.

Gemeinsam machen sie sich auf in die Hauptstadt Tikra, wo sie sogleich in große Gefahr geraten. Wie sich nämlich herausstellt, ist Bertot kein unbeschriebenes Blatt. Einst hat er König Galeazzo als Soldat gedient und dabei mit ansehen müssen, wie Menschen verschleppt und versklavt worden. Inzwischen kämpft er im Widerstand für das Recht auf freies Leben für alle. Selbst vor Zerstörung und auch Mord schreckt er nicht zurück, um sich Gehör zu verschaffen. Doch sein neuester Anschlag führt ihn direkt in das dunkle Verlies. Nun muss Eleni sich ohne ihren Freund durch die gefährliche Welt schlagen - allerdings nicht für lange, denn bei den Zigeunern findet sie Gleichgesinnte.

Alix kennt Bertot noch von früher und kennt den Grund, weshalb er "zufällig" Eleni über den Weg gelaufen ist: Sie ist ausersehen, Galeazzo von seinem Thron zu stürzen. Erst wenn der tyrannische Herrscher tot ist, kann das Land wieder aufatmen und Frieden wieder einkehren. Gemeinsam mit Alix' blinden Sohn Janosch macht sich das Mädchen auf in Richtung Palast, um den Kampf gegen Ungerechtigkeit und Unterdrückung aufzunehmen. Doch diese Mission führt Eleni und ihren Freund an Grenzen, die erst noch überwunden werden müssen. Aber zu welchem Preis?

Wer auf spannende Abenteuergeschichten mit dem gewissen Etwas Wert legt, sollte sich "Im Jahr des Skorpions" auf keinen Fall entgehen lassen. Autorin Isabell Pfeiffer versteht es, in ihrem ersten Jugendroman Phantasie mit dysterer Atmosphäre und Nervenkitzel zusammenzubringen und den Leser zum Staunen zu bringen. Überaus packend und wunderschön gestaltet sich die Lektüre, in deren Verlauf sich ein warmes Bauchgefühl beim Leser einstellt, denn das Gefühl kommt auf gut 350 Buchseiten garantiert nicht zu kurz. "Im Jahr des Skorpions" sollte man unbedingt gelesen haben, wenn man ein Freund guter Literatur mit kurzweiliger Unterhaltung ist. Isabell Pfeiffer kann dies nämlich extrem gut.

Susann Fleischer 01.08.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info